

Leipziger Uhrmacher-Zeitung

Organ der Deutschen Uhrmacher-Vereinigung, Zentralstelle zu Leipzig

des Verbandes Elsaß-Lothringischer Uhrmacher, der Freien Innung für das Uhrmachergewerbe im Stadt- und Landkreis Bielefeld und der Zwangsinnung für das Uhrmacher-, Gold- und Silberarbeiter-Handwerk des Kreises Iserlohn.

Abonnements- und Insertions-Bedingungen siehe auf dem Titelblatt.

Telegramm-Adresse: Uhrmacher-Zeitung Diebener, Leipzig.

Sernsprech-Anschluß Nr. 2991.

Nachdruck ist nur nach vorheriger Vereinbarung unter genauer Quellenangabe gestattet!

Nr. 17

Leipzig, 1. September 1907

14. Jahrg.

Deutsche Uhrmacher-Vereinigung, Zentralstelle zu Leipzig.



Unsere monatliche Sitzung fand am 23. August statt und war von sämtlichen Mitgliedern der Zentralstelle besucht. Diese nahmen Kenntnis von verschiedenen Eingängen, welche die

Nomos

betrafen und erklärten sich mit den von dem Vorstand erteilten Bescheiden einverstanden. Bemerkenswert und leider auch recht bedauerlich werden unsere Mitglieder die in Berlin bekannt gewordene Tatsache finden, daß einige Uhrmacher auf das Anerbieten der Nomosgesellschaft eingegangen und mehrere Uhren zu den von uns bekannt gegebenen Bedingungen bezogen haben. Sollten diese Kollegen wirklich nicht das Empfinden haben, daß sie durch eine derartige Unterstützung eines Versandgeschäftes der Uhrmacherei einen schlechten Dienst erweisen? Ist der Schaden, den ähnliche Geschäfte, wie Julius Busse u. a. durch den Zusatz: „anerkannt billige Bezugsquelle für Uhrmacher“ in ihren Ankündigungen dem Fache zufügen, nicht schon groß genug? Muß durch derartige kurzsichtige Handlungsweisen auch der Nomos noch das Recht gegeben werden, sich als Lieferant der Uhrmacher bezeichnen zu dürfen?

Wir hoffen, daß die Kollegen ihre Fehler baldigst gut machen und künftig, wenn sie durchaus Nomosuhren verkaufen wollen, sich an den Fabrikanten in Chaux de Fonds bzw. die Grossisten wenden, welche dessen Uhren führen. Der Vermittlung eines Versandgeschäftes, welches ihm gütigst 10% Provision gewähren will, bedarf der Uhrmacher nicht.

Das Feithsche Inserat, in dem

6000 Uhren gratis

angeboten werden, fanden wir in der Koblenzer Zeitung und im Leipziger Tageblatt. Wir haben die Verleger dieser Zeitungen über das Inserat aufgeklärt und hoffen, daß dies genügt, um in Zukunft derartigen Anzeigen die Aufnahme in genannte Blätter unmöglich zu machen.

Von dem

Niederländischen Bund der Uhrmacher

ist an uns eine Einladung zu dem am 14. August in Groningen stattgefundenen Bundestage eingegangen, der wir leider nicht Folge leisten konnten. Wir versichern aber auch an dieser Stelle den Kollegen der Niederlande unsere besten Sympathien und hoffen,

im Falle ein gemeinsames Vorgehen mit ihnen einmal notwendig oder erwünscht sein sollte, ihre Mitarbeit ebenso bereitwillig zu erhalten, wie wir diese gewähren wollen.

Wie unsere Mitglieder wissen, ist es uns gelungen, eine Gesellschaft zu finden, die bereit ist, die Uhrmacher

gegen Einbruch zu versichern.

Wir verweisen auf den der vorliegenden Nummer beigelegten Prospekt und machen besonders auf die

Unterstützungskasse deutscher Uhrmacher

aufmerksam, welche künftig von uns zu verwalten sein wird. Die Mittel erhält diese Kasse von dem Herausgeber unseres Organs, der als Generalvertreter der Versicherungsgesellschaft auf den ihm zustehenden Gewinn verzichtet und damit wieder zur Förderung unserer Fachangelegenheiten einen anerkanntswerten Beitrag leistet.

Über die zweckmäßigste Verwendung der Mittel sind in dem Prospekt schon Andeutungen gemacht, doch sind uns weitere Vorschläge über die Organisation der Kasse von unseren Mitgliedern erwünscht.

Außer der Einbruchversicherung sind wir in der Lage, jetzt auch für

Unfall-, Haftpflicht- und Lebens-Versicherungen erhebliche Vergünstigungen

zu bieten. Wir haben mit der Feuerversicherungs-Gesellschaft Rheinland einen Vertrag abgeschlossen, demzufolge unsere Mitglieder bei Haftpflicht- und Unfallversicherungen folgende Vergünstigung genießen:

1. 10% auf die tarifmäßige Prämie;
2. außerdem 10% Rabatt bei mindestens 10jähriger Versicherungsdauer, sofern die Prämie jährlich gezahlt wird;
3. bei Vorauszahlung der Prämie auf fünf Jahre wird ein Freijahr und bei Vorauszahlung auf zehn Jahre werden zwei einhalb Freijahre bewilligt.

Außer den gesetzlichen Stempelgebühren werden keine Policekosten erhoben.

Die Vergünstigungen behalten auch nach dem Ausscheiden des versicherten Mitgliedes aus der Vereinigung bis zum Ablauf der Versicherung Gültigkeit. Streitigkeiten zwischen den Mitgliedern unserer Vereinigung und der „Rheinland“ schlichtet ein Schiedsgericht von drei Personen, von denen eine die „Rheinland“, die andere der Vorstand der Vereinigung, die dritte die zwei Gewählten ernennen.

Bei der Lebensversicherung gewährt die „Cölnische Lebensversicherungsgesellschaft Concordia“ unseren Mitgliedern folgende Vergünstigungen:

1. Wegfall der Policegebühr;
2. Übernahme der Arztkosten durch die Gesellschaft;